

Wir arbeiten ...

Begegnen – Gedenken – Weitergeben – Zukunft gestalten ■■■

■■■ 1. Wertebasiert:

Unsere Tätigkeit hat eine feste Verwurzelung in dem jüdisch-christlichen Wertefundament, wie es sich unter anderem auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Präambel, Artikel 1), der Bergpredigt und in den Zehn Geboten der hebräischen Bibel artikuliert.

■■■ 3. Politisch:

Wir denken, handeln und kommunizieren politisch. Teil unseres Tätigkeitsfelds ist auch der deutsche politische Raum, dessen Akteure und Entscheidungsträger wir mit gründlicher, professioneller Arbeit zu unseren Themenschwerpunkten im Bereich der Bildung und Kultur effizient erreichen wollen. Bei Themen, die über Deutschland hinaus Relevanz haben, sind wir offen für internationale Kooperationen.

■■■ 5. Überkonfessionell:

Wir stehen ein für eine genuin jüdisch-christliche Zusammenarbeit. Wir verschließen die Augen nicht vor bestehenden Unterschieden zwischen den beiden Religionen und ihren jeweiligen (konfessionellen) Strömungen, stellen für unsere Arbeit aber das gemeinsame Anliegen in den Vordergrund. Wir sind uns der antijüdischen Kirchengeschichte bewusst und ermutigen zur fortlaufenden Aufarbeitung.

■■■ 7. Unabhängig:

Wir sind Teil der konstruktiv-kritischen deutschen Zivilgesellschaft. Unsere Legitimation und Arbeitsweise gründet ausschließlich auf unserer Mitgliederbasis. Wir arbeiten überparteilich, eigenfinanziert und unabhängig von ausländischen Organisationen.

■■■ 9. Vernetzt:

Wir bieten eine Plattform der Zusammenarbeit für all jene Personen und Organisationen, die sich mit unseren Anliegen im jüdisch-christlichen Kontext verbinden wollen.

■■■ 2. Mehrdimensional:

Unser Ziel einer bildungspolitischen und zivilgesellschaftlichen Offensive hinsichtlich des Gedenkens an die Shoah, der Sensibilisierung für Antisemitismus und ein vielfach verzerrtes Israelbild sowie für ein positiv-realistisches Bild des Judentums suchen wir auf verschiedenen Ebenen und Wegen zu erreichen: (gesellschafts-) politisch, digital und analog, durch Begegnungsprojekte und Beratung. Wir wollen, dass ein lebendiges Judentum in Deutschland und in der Welt sichtbar ist als die Ablehnung desselben.

■■■ 4. Israelsolidarisch:

Unsere gemeinsame Vision ist es, aus der Betroffenheit über die fortdauernde deutsche Verantwortung für die Shoah am Holocaust in Gegenwart und Zukunft eine besondere Wachsamkeit gegen jede Form von Antisemitismus und Antisraelismus zu zeigen und gleichzeitig die Deutsch-Israelische Freundschaft zu stärken.

■■■ 6. Generationenübergreifend:

Wir stehen für ein vertrauensvolles, wertschätzendes Miteinander der Generationen. Wir schöpfen aus dem Erinnerungsvermögen der Vergangenheit und der Kraft der Versöhnung, stärken die Zusammenarbeit in der Gegenwart und erreichen dadurch Gestaltungskraft für die Zukunft. Wir bieten insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit einer ehrenamtlichen Partizipation und Unterstützung unserer Ziele.

■■■ 8. Bundesweit:

Unsere Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiter und Arbeitsbereiche sind im gesamten Bundesgebiet und in einem breiten gesellschaftlichen Spektrum vertreten und aktiv.

■■■ 10. Professionell:

Wir legen zur Bewertung unserer Arbeit professionelle Maßstäbe an.